Amtsblatt

für die Gemeinde **Bestensee** mit Ortsteil **Pätz**

Der „Bestwiner“

34. Jahrgang | **Ausgabe Nr. 8** | **Bestensee, den 26. August 2026**



Foto: W. Purann, Ortschronist Gemeinde Bestensee

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 4.400
Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:
Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.
Online können Sie den Bestwiner kostenfrei runterladen unter: https://www.bestensee.de/index.php?id=300

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Öffentliche Bekanntmachung

- Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstandsfeststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung ..... Seite 2
- **Information über eine Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen:**
  Offenlegungen des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg für Gemarkung: Bestensee Flur 1, Flur 3, Flur 4, Flur 10, Flur 14 und Flur 15 ..... Seite 2

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstandsfeststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung

Sehr geehrte Eltern, deren Kinder im Jahr 2027 eingeschult werden, die verpflichtende Sprachstandsfeststellung zur Durchführung der kompensatorischen Sprachförderung für Kinder aus Bestensee und dem Ortsteil Pätz findet bis zum 30. Oktober 2026 in folgenden Kindertagesstätten statt:

	Ort der Sprachstandsfeststellung
Kinder der Waldkita Pätz	Waldkita Pätz Fernstr. 8 15741 Bestensee Tel. 033763/61959
Kinder der Kita Zwergenland	Kita Zwergenland Waldstr. 31 15741 Bestensee Tel. 033763/750239 oder 0151/57477518
Kinder des Kinderdorfes	Kinderdorf Zeesener Str. 17 15741 Bestensee Tel. 033763/22819-100
Hauskinder (Kinder, die derzeit keine der o. g. Einrichtungen besuchen)	Kinderdorf Zeesener Str. 17 15741 Bestensee Tel. 033763/22819-100

Alle Kinder, die an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung teilgenommen haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung, die von den Eltern bei der Schulanmeldung vorzulegen ist.

Bestensee, 26.05.2026

i. A. Hinzpeter
Hauptamtsleiterin

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz – BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Gemarkung: Bestensee, Flur 1

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spreewald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

QR-Code:

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0085.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 09. September 2026 bis 09. Oktober 2026

Im Auftrag
Michaelis
– Amtsleiter –

AMTLICHER TEIL

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Gemarkung: Bestensee, Flur 3

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spreewald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

QR-Code:

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0093.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 09. September 2026 bis 09. Oktober 2026

Im Auftrag
Michaelis
– Amtsleiter –

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Gemarkung: Bestensee, Flur 4

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spreewald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

QR-Code:

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0096.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 09. September 2026 bis 09. Oktober 2026

Im Auftrag
Michaelis
– Amtsleiter –

AMTLICHER TEIL

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Gemarkung: Bestensee, Flur 10

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spreewald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

QR-Code:

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0101.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 09. September 2026 bis 09. Oktober 2026

Im Auftrag
Michaelis
– Amtsleiter –

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Gemarkung: Bestensee, Flur 14

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spreewald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

QR-Code:

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0099.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 09. September 2026 bis 09. Oktober 2026

Im Auftrag
Michaelis
– Amtsleiter –

AMTLICHER TEIL

Information des Landkreises Dahme-Spreewald, Kataster- und Vermessungsamt über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters gemäß § 17 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der jeweils gültigen Fassung

In der Gemeinde Bestensee, Gemarkung: Bestensee, Flur 15

wurden Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters (Aktualisierung der Nutzungsarten und der Lagebezeichnungen) durchgeführt.

Die Arbeiten zur Verbesserung des Liegenschaftskatasters sind regelmäßig erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Geoinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des BbgVermG sicherzustellen. Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 3 BbgVermG können die veränderten Teile der Liegenschaftskarte durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.dahme-spreewald.info/de/verwaltung/verwaltungsstruktur/dezernat3/katasteramt/liegenschaftskataster1/informationen-zur-tatsaechlichen-nutzung/

QR-Code:

Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen der Katasterbehörde Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, Erdgeschoss, Raum 151 in 15907 Lübben. Az.: 26_62_60_0100.

Die Einsichtnahme ist im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Vom 09. September 2026 bis 09. Oktober 2026

Im Auftrag
Michaelis
– Amtsleiter –

— Ende des amtlichen Teils —

NICHTAMTLICHER TEIL

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

ORTSCHRONIST IN EIGENER SACHE

Unterstützung und Nachfolge gesucht



Dorfkirche ca. 1900



Gruß aus Klein Besten, ca. 1910

Wer sich einmal mit der Geschichte von Bestensee beschäftigt hat, wird sehr schnell merken, wie interessant die Entwicklung unseres Ortes ist. So erging es auch mir, als ich 1997 zum ersten Mal mit ihr in Berührung kam. Es macht großen Spaß, die Geschichte zu recherchieren, aufzuarbeiten und Aktuelles in Bild und Text festzuhalten.

Leider ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, an dem meine Gesundheit einige Baustellen aufweist und ich einen Nachfolger oder zunächst einen Mitstreiter suche. Vielleicht wecke ich Ihr Interesse, wenn ich nachfolgend kurz über die Arbeit eines Chronisten berichte.

Die Recherchen begannen mit den beiden kleinen Dörfern Groß Besten und Klein Besten, welche auf eine ca. 2000-jährige Geschichte zurückblicken können und mit dem Zusammenschluss zum jetzigen Bestensee 1938 sowie unserem Ortsteil Pätz, zu dem familiäre Beziehungen bestehen.

„Schuld“ an meiner beginnenden Leidenschaft zur ortschronistischen Arbeit war mein Vorgänger Harry Schäffer und mit zwei weiteren Mitstreitern, Dr. Max Konzagk und Fred Bruder, konnten wir viele Fakten zusammentragen. Im Ergebnis entstand 2006 die Bestensee-Chronik in Buchform.

Inzwischen gibt es dank der Unterstützung von ca. 160 Bürgern aus Bestensee und „Auswärtigen“ zahlreiche Ergänzungen und die Erstellung eines zweiten Bandes wäre zu überlegen.

In dem Vierteljahrhundert als Ortschronist gab es immer wieder überraschende Highlights und nicht nur monotones Zusammentragen von Fakten. So stand z.B. eines Tages eine Dame aus Krummensee, Frau Mooseder, vor der Tür, die fragte, ob ich Interesse an Aufzeichnungen aus Groß Besten, Klein Besten und Umgebung hätte. Natürlich hatte ich das. Und so konnte ich die umfangreiche Chronik von Franz Blume, geschrieben 1942 und weitere Dokumente kopieren.

Oder das Auftauchen der in Leinen gebundenen kopierten Original-Dokumente von unserer erstmaligen Erwähnung 1307 bis 1825. Das erste Dokument von 1307 war die Grundlage für unsere unvergessene 700-Jahr-Feier 2007.

Auch der Anruf meiner Gruß aus Klein Besten, ca. 1910 ehemaligen Bio-Lehrerin Helga Hunneshagen ist unvergessen, hat sie mir die alte aufgetauchte Klein Bestener Schulchronik übergeben. Auch die MAZ berichtete seinerzeit davon.

Viele interessante Dokumente konnte ich auch im Potsdamer Landeshauptarchiv, Kreisarchiv und in der Berliner Staatsbibliothek über die Entwicklung unserer Schulen ab 1710, der Kirche (die in diesem Jahr den 650. Geburtstag feiert) oder unser zweitältestes Gebäude, das Königliche Forsthaus ab 1775 erfahren. Die Anfänge der Bebauung in Groß und Klein Besten und Pätz um 1900 sind im Gemeindearchiv abgelegt. Aber das ist längst nicht alles. Auch die Auswertung unserer Kirchenbücher ab 1663 lieferte interessante Informationen. Schwierig war manchmal die Lesbarkeit der alten deutschen Schrift, zumeist Sütterlin. Denn die damaligen Pfarrer mussten das im Kerzenschein bewerkstelligen, und nach einem arbeitsreichen Tag gönnten sie sich abends beim Schreiben sicher manchmal auch einen kleinen Schluck zur Belohnung, mit Auswirkung auf die Schrift.

Ebenso interessant war die Bestenseer Schulchronik zu DDR-Zeiten, die ich bei der Auflösung der 10-klassigen Oberschule kopieren konnte. Leider fehlte der Teil der „Wendezeit“.

Interessante Informationen stehen auch in alten Zeitungen, die im Internet recherchiert werden können.

Vor einigen Jahren erhielt ich einen Anruf von einem Herrn Stöhr aus Berlin, der mir schließlich die Kopie einer Chronik von dem großen FKK-Erholungsgelände „Sonnenheide“ in den 1930ern am Pätzer Hintersee in Klein Besten zukommen ließ. Nur noch Wenige wissen von dieser Existenz.

Was bis heute leider nicht in Erfüllung ging, war das Auftauchen einer 2- oder 3-bändigen Chronik, die ein alter Bestenseer noch 1961 in einer Vitrine im Gemeindeamt gesehen hatte. Auch in der Arbeit eines Studenten in jener Zeit fand sie darin Erwähnung.

Ebenso efreulich waren die Kopien von handgeschriebenen Chroniken älterer Mitbürger von Groß und Klein Besten und Pätz.

Auch durch meine Foto-Chronik seit 2010 im Internet entstanden viele Kontakte.

Sicherlich der weiteste kam aus Florida. Der Herr erzählte mir, dass er mit Harry Schäffer während des 2. Weltkriegs zur Schule



Blick in die Pätzer Tongrube, 1927

ging und berichtete von den Erlebnissen.
Aber nicht nur Dokumente und Aufzeichnungen bilden unsere Vergangenheit ab, ebenso alte Fotos und Postkarten. Auch hier hatte ich große Unterstützung von unseren Mitbürgern. Besonders möchte ich hier Marcel Dreger danken, der mir unzählige alte Postkarten ab 1899 zum Kopieren zur Verfügung stellte.
Interessant waren auch Aussagen von Bestenseern und Pätzern, die mir auf Videos aus ihrem Leben berichteten, so z.B. die ehemalige Bürgermeisterin in den 1950ern Ruth Fischer oder der Pätzer Lehrer Siegfried Klink. Aber auch alte Schmalfilme von Berthold Schön über die Entenzucht, Nerzfarm und Fischerei aus den 1960ern oder Schmalfilme von Siegfried Klink über das Pätzer Leben in den 1960ern oder ein Schmalfilm von der Einweihung der Polytechnischen Oberschule 1969 sind digitalisiert.
Zur chronistischen Arbeit gehört aber auch die Dokumentation von Veranstaltungen, besonderen Ereignissen und unserer schönen Heimat. Seit 2010 kann das auch im Internet in meinem Online-Album unter https://www.mediapur.de/Bestensee/Fotoalbum.html eingesehen werden.
Schön wäre es, wenn die Chronik in modernerer Form, weitergeführt würde. Die Statistik beim Provider zeigt, dass die Beiträge gern gesehen werden. Auch Berichte für unser Amtsblatt gehören dazu.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Weil ich fast alles digitalisiert habe, sind Computerkenntnisse Voraussetzung: Textverarbeitung, Bildarchivierung, evtl. -bearbeitung. Videobearbeitung wäre wegen der zahlreichen alten und neuen Videos auch nicht verkehrt.
Dass man für alles Freude an der Arbeit und etwas Zeit haben sollte, ist sicher nachvollziehbar.

Über Mitstreiter würde ich mich sehr freuen. Erreichbar bin ich unter der Tel.-Nr. 033763-20977, oder E-Mail w.purann@mediapur.de.

Wir sollten unsere Vergangenheit nicht vergessen oder verdrängen, nur aus ihr können wir für unsere Zukunft lernen.

Meint nicht nur

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

PARTIELLE SONNENFINSTERNIS

Der Mond wirft seinen Schatten auf Bestensee







In allen Medien wurde über die anstehende partielle Sonnenfinsternis vom 12. August 2026 berichtet. Über 85 % der Sonne wurden zum Höhepunkt vom Mond bei uns abgedeckt. Ca. 19:10 Uhr begann das Ereignis und dauerte insgesamt 1 Stunde 23 Minuten.
Zusammen mit meiner Frau fuhren wir zum Pätzer Badestrand, weil von dort eine gute Sicht Richtung Westen besteht. Aber wir waren nicht die Einzigen, die diese Idee hatten. An freien Uferstellen hatten sich überall Schaulustige mit und ohne Kamera zum Beobachten eingefunden.
Es war zu spüren, wie es langsam dunkler wurde und zum Höhepunkt hatte man das Gefühl, dass die Dämmerung einsetzte. Danach wurde es zwar wieder heller, aber durch den nahenden Sonnenuntergang und das nicht mehr zu beobachtende Ende der Sonnenfinsternis wurde es nicht mehr völlig hell. Eine Sonnenfinsternis kann beobachtet werden, wenn Sonne, Mond und Erde sich auf einer Linie befinden. Dort, wo der Kernschatten des Mondes über die Erde wandert, kann eine totale Sonnenfinsternis beobachtet werden. Er ist abhängig von der Bahngeschwindigkeit des Mondes und der Geschwindigkeit der Erdrotation. Außerhalb des Kernschattens spricht man von einer partiellen Sonnenfinsternis.
In früheren Zeiten war eine Sonnenfinsternis oft ein göttliches Zeichen für bevorstehendes Unheil, Naturkatastrophen oder Kriege. Aber sie hatte auch einmal etwas Gutes. In einer Überlieferung des antiken griechischen Geschichtsschreibers Herodot wird berichtet, dass ein Krieg im Orient ca. 580 v. Chr. durch eine Sonnenfinsternis abrupt beendet und Frieden geschlossen wurde, weil die Krieger so erschrocken waren. Schade, dass das heute nicht mehr funktioniert. Wegen der großen Helligkeit der Sonne muss ein direkter Blick in sie vermieden werden, um Schäden am Auge zu vermeiden. Auch vor dem Objektiv einer Kamera sollte man ein Dunkelfilter verwenden, um die Form der Sonne mit dem sich davor schiebenden Mond abbilden zu können.

Wolfgang Purann.

TRUBEL AUF DER DORFAUE

32. Pätzer Sommerfest





Traditionell am letzten Samstag im Juli fand das Sommerfest in Pätz statt. Unter Leitung des Ortsbeirates waren Feuerwehr- und Heimatverein sowie die aktiven Einwohner und die Betreiber der externen Stände schon ab 10 Uhr auf der Dorfaue versammelt, um den Festplatz herzurichten. Die Zeit verging im Fluge, aber um 14 Uhr, pünktlich zum Beginn, hatte alles seinen Platz gefunden. Die Gäste trafen zögerlich ein, geschuldet den 29°C und den mittagsschlafenden Kindern. So hatten die pünktlich Erschienenen die Freude, sich ihren Kuchen aus dem noch breiten Angebot zu wählen. Vor der Bühne begann die „Blasmusik Königs Wusterhausen“ zu spielen, gefolgt vom „Männergesangsverein“ und dem „Gemischten Chor“ Bestensee.

Bürgermeister Roland Holm und Ortsbeiratsvorsitzender Jürgen Ostländer eröffneten die Veranstaltung und wünschten den Anwesenden viel Vergnügen. Nun folgte erstmals in diesem Rahmen der Auftritt der Pätzer Singegruppe „Dorflärm“. Sie hatte sich vor zwei Jahren, damals noch unter Leitung von Roberto Seeliger, spontan zum Adventsingen gebildet. Die Mitglieder haben so viel Spaß am Singen, dass der Funke sofort auf die Umstehenden übersprang und sie mitmachten. Übrigens werden noch Gesangsbegeisterte zur Verstärkung gesucht! Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim mail@heimatverein-paetz.org und wird garantiert weitervermittelt.

Nach diesem Auftritt erfolgte durch Jürgen Ostländer die Überleitung zum nächsten Programmpunkt, der sich allerdings selbst ankündigte. 19 Besitzer historischer Motorräder bis Baujahr 1960 fuhren hinter dem Ideengeber Harald Bergter, eingehüllt in „Bikerparfüm“, mit sattem Sound auf die Tanzfläche. Dort abgestiegen, erzählten die Fahrer gern die Geschichten ihrer alten Schätzchen und fanden damit viel Interesse beim Publikum. Nach 30 Minuten machten sich mehrere hundert Jahre Fahrzeugtechnik wieder auf den Weg, wobei nicht jeder Oldtimer gleich anspringen wollte, was aber völlig legitim ist.

Den Oldies folgte nun die Vorstellung eines Youngstars: das neue Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Pätz wurde vorgefahren. Begleitet wurde dieser Programmpunkt von der Präsentation eines schwierigen Löscheinsatzes unter Vollschutz, der den Zuschauern bei diesen Temperaturen den Kameraden gegenüber Hochachtung abrang. Und heiß ging es weiter! Die neu gegründete Band „Bube Da(h)me Spree“, hervorgegangen aus der Band „Halbtrocken“, mit Frontfrau Martina Purann, legte einen schwungvollen Liveauftritt hin, der die ersten Tanzbeine zucken ließ. Vor dem Stürmen der Tanzfläche wurden allerdings noch die Gewinner des Bembelschiebens vom Feuerwehrvereinsvorsitzenden Thomas Raschemann gekürt. Nun war es auch an der Zeit für die Ziehung der Tombolagewinne. „Fahrrad-König“ aus Königs Wusterhausen hatte ein himmelblaues Kinderfahrrad gesponsort. Als Glücksfee fungierte „Clown Phillip“ und brachte den Auserkorenen viel Freude. Als alle Preise den Besitzer gewechselt hatten, übernahm DJ Didi das Programm mit Disko und Lasershow bis nachts um 2 Uhr.

Abgesehen vom Programm konnten sich alle Altersgruppen auf der Dorfaue vergnügen. Große Kinder und Erwachsene ließen es im Autoscooter krachen, die Minis belagerten indes die Hüpfburg der Feuerwehr Gräbendorf. In der Familienecke am Heimatvereinszelt fuhren die Kindereisenbahn und das Karussell vom Heimat- und Kulturver-





ein Bestensee. „Schnappi“, das Spaßmobil des Heimatvereins Pätz, drehte mit den Kindern Dorfrunden. Im Zelt war wieder die Bastelstrecke aufgebaut, die finanziell, wie in jedem Jahr, von der Jagdgenossenschaft Pätz großzügig unterstützt wurde. Am Tisch nebenan gestalteten sich die Kids nach ihren Wünschen Buttons. Matthias Hesse (Licht- und Schattenmanufaktur Bestensee) machte Familien- und andere Fotos, die gegen eine kleine Spende sofort mitgenommen werden konnten. Das war besonders toll für die von den Schminkmädels im Nachbarzelt bemalten kleinen Gäste.

Die Jüngsten betätigten derweil den Klangbaum oder angelten bunte Bälle aus dem Planschbecken. Viele hatten schon Luftballonfiguren, gestaltet von „Clown Phillip“, dabei. Ab 16 Uhr luden Kasperle und sein Krokodil vom Puppentheater „Eldertal“ zur Vorstellung in den Eventladen. Die Erwachsenen stellten beim Bembelschieben der Feuerwehr ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Kurzum, wer an diesem Nachmittag Langeweile hatte, war selbst schuld! Die kulinarische Strecke kam ebenfalls vielseitig daher: leckere Baguettes, Brathähnchen, Crêpes und Quarkbällchen, Bratwürste und



Steaks, Fischbrötchen... Das Dessert gab es am Eisstand. Für den Kaffeeklatsch hatten diesmal die Bäcker/innen von Feuerwehr- und Heimatverein gesorgt.

Zu frischem Kaffee präsentierten sich rund 50 leckere Kuchen, Torten und Muffins auf dem Buffet. Gern wurde auch gleich für Sonntagnachmittag vorgesorgt. Ja, und verdursten musste natürlich auch niemand. Einen der Bierwagen betrieb Claudi (Claudia Ehrenhard). Sie musste am 30. Juni dieses Jahres „ihren“ Lindenhof schließen, da der Eigentümer ihr gekündigt hatte. Für ihre jahrzehntelangen Verdienste als Wirtin der letzten Kneipe in Pätz erhielt sie vom Ortsbeirat die Ehrenmedaille „525 Jahre Pätz“ verliehen. Verdient!

Das war mal wieder ein lustiges, friedliches, kurzum, gelungenes Pätzer Sommerfest, das finanziell unter dem Motto: „Spendensammlung für die Rekonstruktion des Glockenturms“ stand. Ortsbeirat und Heimatverein Pätz sammeln seit fünf Jahren schon Geld für die Realisierung dieses Projektes. Mit den Inhalten der Spendenbüchsen und den Erlösen aus der Tombola, den Kinderfahrgeschäften und dem Kuchenbuffet sind wir dem Ziel wieder einen nicht unbedeutenden Schritt nähergekommen!

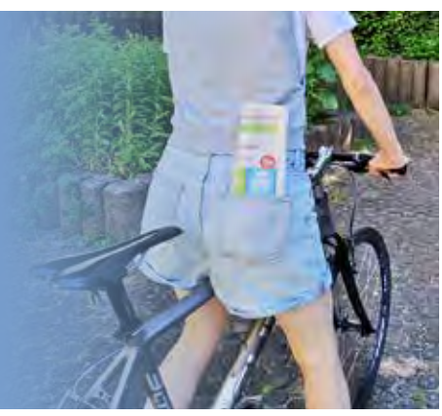
Herzlichen Dank all denen, die daran beteiligt waren.

Britta Bergter,
Ortschronistin Pätz

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht’s nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: (030) 57 79 57 67 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de



CLOWN, HÜPFBURG UND TOMBOLA

Kinderfest am „Seeblick“





Inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, veranstaltete der Angel-Sport-Verein Pätzer Hintersee 1928 e. V. auf seinem Vereinsgelände neben der Gaststätte „Seeblick“ am 18. Juli sein Kinderfest. Am Eingang konnten Lose gekauft werden, die später mit ansprechenden Preisen und etwas Glück „vergoldet“ wurden.

Dank der Sponsoren und der Kreativität der Veranstalter, an der Peter Schulz einen großen Anteil hatte, konnte den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Auf einer Hüpfburg konnten sich die Kinder amüsieren, angeln in einem kleinen Teich, Sackhüpfen, Eierlaufen, Büchsenwerfen, Fußball-Dart spielen oder sich am Glücksrad versuchen.

Die Moderation und die Unterhaltung zwischendurch übernahm Peter der Clown, der später nach einer wundersamen Verwandlung mit adretter Bekleidung im Anzug als Peter Hinterseer und mit einer Losfee die Tombola-Preisvergabe vornahm.

Nach Ansprachen von Peter Schulz und dem Vereinsvorsitzenden Thomas Drzewieyki wurden die Besten vom Königsangeln 2026 ausgezeichnet. Sieger wurde Thomas Drzewieyki, den 2. Platz belegte Jana Steiner, und den 3. Jürgen Gernert.

Anschließend wurde das Fest bei gemütlichem Beisammensein mit Musik aus den 80ern und aktuellen Songs bis in den späten Abend fortgesetzt.

Und wer die schöne Natur am Pätzer Hintersee genießen wollte, machte im Verlauf des Tages zwischendurch einen Spaziergang entlang des Ufers. Eine Stärkung konnte man anschließend in der Vereinsgaststätte „Seeblick“ zu sich nehmen. Wegen des Saisonbetriebs wechselten die Betreiber in den Jahrzehnten häufig und auf einer Postkarte aus dem Jahre 1940 wird als einer der ersten Herrmann Vogel erwähnt, der für die Gaststätte mit einer Postkarte und „Idyllisch am Wasser und Wald gelegen, gute Küche, gepflegte Biere“ Werbung machte.

Der Angelsportverein hat eine lange Tradition, die bis ins Jahr 1928 zurück reicht. In diesem Jahr begann die Besiedlung der Hintersiedlung und der Vorstand des Wassersportvereins „Paetz-See“ beantragte am 04. April 1928 den Bau einer Kantine für den Wassersportverein.

Und am 02. August 1928 wird in der Zeitung „Vorwärts“ über die neu gegründete Kolonie berichtet: „Wochenende am Pätzer See.“ Wohl selten ist von Arbeitersportlern so intensiv und mustergültig eine Wochenendkolonie vollendet worden, wie die Kolonie „Seeblick“ des „Wassersportvereins Pätzsee“ (Mitglied des Arbeiteranglerbundes Deutschlands). Auf einem 24 Morgen großen Gelände direkt am Pätzer Hintersee, das noch im März d. J. von einer Kiefernschohnung bestanden war, stehen heute 60 Wochenend-Häuser. Ein Badestrand ist geschaffen und ein Bootssteg wird errichtet. Da nicht alle Interessenten befriedigt werden konnten, ist ein ebenso großes, mit Hochwald bestandenes Gelände auf zehn Jahre gepachtet worden. Es ist hier besonders den Minderbemittelten eine seltene Gelegenheit geboten, sich für die Mußestunden ansässig zu machen: Quadratmeter 8, 10 und 12 Pf. im Jahr, Kahnanlage unentgeltlich. In Aussicht genommen ist, das ganze Gelände in Eigenbesitz zu nehmen, um so eine Dauerkolonie zu schaffen. Siedlerkarten bis Groß-Besten 40 Pf. ab Görlitzer Bahnhof. Sonntags-Rückfahrkarten 1,40 M. von allen Bahnhöfen Berlins. Besichtigungen täglich. Anmeldungen Sonntags persönlich beim Vorsitzenden Ernst Ewald in der Kolonie oder schriftlich, N.58, Lychener Straße 113.“

Dann ist ja mittelfristig eine große Feier zum 100. Geburtstag fällig, vermutet Ihr Ortschronist

Wolfgang Purann





1931, Postkarte zur Kolonie Seeblick

NEUES VOM WEINBERG

Am besten ganz voll!

Es ist kaum zu glauben: Gefühlt gerade erst haben wir die Rebstöcke verschnitten und für die kommende Saison vorbereitet und schon ist demnächst wieder – Weinlese. Wie schnell eine Saison im Weinberg doch vorüber ist! Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrags sind wir optimistisch, dass es in diesem Herbst eine gute Ernte geben wird. Besonders die Roten haben prächtig angesetzt. Aber auch Hobby-Winzer wissen genau: Erst wenn der Wein in der Flasche ist, ist er sicher.

Neben jeder Menge Arbeit hat es immer wieder viel Spaß gemacht, mit unseren Gästen – und davon gibt es inzwischen viele „Wiederholungstäter“ – gemütlich zusammenzusitzen, zu plaudern und das Produkt unseres gemeinnützigen Tuns zu genießen. Wie letztens wieder zweimal Anfang August beim „Weingenuss mit Freunden“.

Auch in diesem Sommer hat sich der Rosé-Wein als absoluter Publikumsliebling erwiesen. Fruchtig, nicht zu trocken, nicht zu süß und auch optisch wunderbar gelungen – sagen Genießer. Apropos Rosé: Wissen Sie eigentlich, liebe Leser, wie ein Rosé gekeltert wird? Hier werden keineswegs – wie mancher vermuten mag – weißer und roter Wein gemischt. Es gibt verschiedene Methoden der Herstellung. Im Verfahren, das unser Winzer in Jessen bevorzugt, werden die roten Trauben gleich nach der Anlieferung zerkleinert. Da sich der rote Farbstoff nicht im Fruchtfleisch, sondern in der Beerenschale sammelt, wird der Fruchtsaft nach kurzer Zeit herausgepresst, so dass nur wenig rote Farbe in den Saft übergeht. So kommt also kein roter, sondern ein roséfarbener Traubensaft ins Fass und wird dort mit Hilfe spezieller Hefen vergoren.





Fotos: Thieme, Braun

Soviel zum Hintergrund. Vordergründig aber ging es unseren Gästen auch am ersten Augustwochenende wieder um Geselligkeit und das eine oder andere Gläschen oder Fläschchen Rosé, Weiß oder Rot. Und das war gut so – Gastgeber und zahlreiche Gäste aus Nah und Fern waren sich bei durchweg freundlichem Wetter einig über guten Wein und beste Stimmung an diesem Wochenende.

Die Krönung war der Einmarsch eines Bestenseer Hochzeitspaares zu den Klängen des Hochzeitsmarsches von Felix Mendelssohn Batholdy, das mit seinen Gästen eine fröhliche und ausgelassene Stunde bei uns verbrachte – natürlich unter den wohlwollenden Augen der Eltern.

Noch ein weiteres Mal in diesem Jahr haben die Freunde der Bestenseer Weine die Möglichkeit, den Abend auf dem Weinberg zu genießen und sich dabei vielleicht schon einmal mit besonderen Weihnachtsgeschenken einzudecken, die Freude bereiten und vermutlich nicht abgestaubt werden müssen.

Am Sonnabend, den 12. September 2026 ab 16 Uhr, findet das traditionelle Weinfest statt! Vielleicht hat dann schon die Weinlesezeit begonnen.

Übrigens: Für den Optimisten ist die Flasche immer halb voll, für die Bestenseer Weinliebhaber am besten ganz voll!

Eva Hahm,
Weinbauverein Bestensee

Mobile Mosterei – Saft aus den eigenen Äpfeln
Terminanfrage: 0176-96 32 19 28 oder **mobile-mosterei.berlin**

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

Bestensee	**am 29.09.–30.09.2026**	**07:00–16:00 Uhr**
Pätz	**am 30.09.2026**	**07:00–16:00 Uhr**

Während der Spülungen kann es zu Druckschwankungen und Trübungen des Trinkwassers kommen.

Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Wir bitten den Gebrauch von druckabhängigen Geräten (z. B. Waschmaschinen und Geschirrspüler) zu vermeiden bzw. zu beaufsichtigen.

Eintrübungen des Wassers sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall, das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Für Rückfragen steht Ihnen der Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen zu den nachgenannten Servicezeiten unter der Telefon-Nr. 03375 2568–546 zur Verfügung.

Servicezeiten:
Montag bis Donnerstag 07:00–15:00 Uhr, Freitag 07:00–14:00 Uhr
Außerhalb der Servicezeiten (Bereitschaft): Tel. 0800 8807088, E-Mail info@dnwab.de



Warnung vor Taschendiebstahl

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, es kommt vermehrt zu Taschendiebstählen, insbesondere in Einkaufsläden. Täter nutzen gezielt Momente der Unachtsamkeit, etwa wenn Taschen am Einkaufswagen hängen oder Kundinnen und Kunden abgelenkt werden.

So gehen die Täter vor:
- Unauffälliges Beobachten potenzieller Opfer
- Ablenkung durch Ansprechen oder Hilfsanfragen
- Schnelles Entwenden von Geldbörsen oder Wertsachen

Oft wird der Diebstahl erst an der Kasse bemerkt!

So können Sie sich schützen:
- Halten Sie Abstand zu unbekannten Personen
- Nehmen Sie nur notwendige Wertsachen mit
- Tragen Sie Bargeld und Karten getrennt und nah am Körper
- Bewahren Sie PIN und Karte niemals zusammen auf
- Tragen Sie Taschen mit der Öffnung zum Körper
- Lassen Sie Ihre Wertsachen niemals unbeaufsichtigt
- Seien Sie besonders aufmerksam in Menschenmengen

Was tun, wenn es passiert ist?
- Ist Ihre Zahlungskarte betroffen? Lassen Sie diese sofort sperren. Beachten Sie, dass Sie Ihre Karte(n) nur dann über den Sperr-Notruf sperren lassen können, sofern sich Ihre Bank dem Sperr-Notruf angeschlossen hat. Ansonsten wenden Sie sich direkt an Ihr Kreditinstitut.
- Damit Ihre Debitkarte auch für das elektronische Lastschriftverfahren gesperrt werden kann, müssen Sie den Verlust der Polizei melden. Nur dort kann eine so genannte freiwillige KUNO-Sperrung bei den Handelsunternehmen veranlasst werden. Erst dann wird die Karte beim Bezahlen in Geschäften auch im Lastschriftverfahren abgelehnt.
- Ist das Mobiltelefon betroffen? Sperren Sie die SIM-Karte und das Telefon. Wird das Telefon als Zugang zu passwortgeschützten Diensten (z. B. PayPal, E-Mail-Account, etc.) verwendet, ändern Sie die Passwörter.
- Melden Sie gestohlene Ausweisdokumente beim Einwohnermeldeamt. Dort wird eine Verlustanzeige des Ausweisdokumentes aufgenommen und in Fahndung gegeben.
- Melden Sie Ihren gestohlenen Führerschein bei der Fahrerlaubnisbehörde als gestohlen. Der alte Führerschein wird zur Fahndung ausgeschrieben.

Sperr-Notruf 116 116
Sofern Ihr Kreditinstitut nicht am Sperr-Notruf **116 116** teilnimmt und Sie es außerhalb der Öffnungszeiten nicht erreichen, finden Sie alternative Sperrnummern unter www.kartensicherheit.de. Über den Sperr-Notruf können Zahlkarten, SIM-Karten und auch Ausweise mit aktiver Online-Ausweisfunktion gesperrt werden!

Hinweis
Nach einem Diebstahl oder anderweitigem Verlust ist es wichtig, umgehend eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Notieren Sie sich die Daten von wichtigen Dokumenten und Ihrem Mobiltelefon, um der Polizei eine zeitnahe Fahndung zu ermöglichen. Bewahren Sie die Informationen sowie Kopien an einem sicheren Ort auf.

Hinweis zur Wiederauffindung
Sie haben bereits eine Verlustanzeige für Ihr Ausweisdokument gemacht und das Dokument wurde wieder aufgefunden? Sollten Sie bis dato kein neues Ausweisdokument beantragt haben, müssen Sie dieses als wieder aufgefunden melden!

Unsere Sprechzeiten

Dienstag	09:00–12:00 Uhr & 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr & 13:00–15:30 Uhr

*In dringenden Fällen können Sie gerne auch ohne Termin zu unseren Sprechzeiten vorbeikommen. Bitte planen Sie jedoch eine längere Wartezeit ein.

Noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns gerne per **E-Mail: ema@bestensee.de** oder per **Telefon: 033763 99814.**

Ihr Einwohnermeldeamt-Team

UNTERSTÜTZUNG FÜR BETRIEBE IM LANDKREIS

Unternehmensnachfolge frühzeitig planen

Die Unternehmensnachfolge ist eine der größten Herausforderungen für den Mittelstand und das Handwerk. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben über Jahrzehnte erfolgreiche Betriebe aufgebaut. Doch irgendwann stellt sich die Frage, wie das Lebenswerk in gute Hände übergeben werden kann.

Um Handwerksbetriebe bei diesem wichtigen Zukunftsthema zu unterstützen, verstärkt Laura Beister die Abteilung Unternehmensnachfolge der Handwerkskammer Cottbus. Ihr regionaler Schwerpunkt liegt im Landkreis Dahme-Spreewald. Gleichzeitig unterstützt sie die Arbeit der Nachfolgezentrale Brandenburg, die sich gemeinsam mit ihren Partnern für eine frühzeitige und erfolgreiche Unternehmensnachfolge einsetzt.

Ziel ihrer Tätigkeit ist es, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen für das Thema Nachfolge zu sensibilisieren und sie auf dem Weg einer rechtzeitigen Planung zu begleiten. Denn eine gelungene Betriebsübergabe beginnt nicht erst kurz vor dem Ruhestand – sie sollte idealerweise mehrere Jahre im Voraus vorbereitet werden.

Im Rahmen kostenfreier Nachfolgechecks erhalten Unternehmerinnen und Unternehmer eine erste Orientierung. Gemeinsam werden die individuelle Ausgangssituation sowie organisatorische, persönliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen betrachtet. So können frühzeitig Handlungsfelder erkannt und die nächsten Schritte geplant werden.

Wer sich bereits Gedanken über die Zukunft seines Betriebes macht oder sich über Möglichkeiten der Unternehmensnachfolge informieren möchte, kann sich unverbindlich beraten lassen.

KONTAKT:

Laura Beister
Mitarbeiterin
Sensibilisierung Unternehmensnachfolge

Handwerkskammer Cottbus
Bildungs- und Servicezentrum LDS
LOK 21
Schwartzkopffstraße 1 / Halle 21
15745 Wildau

Telefon 03375 2525-61
Mobil: 01514 5293363
beister@hwk-cottbus.de
www.hwk-cottbus.de

www.nachfolgezentrale-brandenburg.de

Veranstaltungen zu aktuellen und relevanten Themen rund um die Unternehmensführung im Handwerk finden Sie **HIER!**

https://www.hwk-cottbus.de/artikel/aktuelle-kursempfehlungen-7,1029,6817.html

Kofinanziert von der Europäischen Union



Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

Redaktionsschluss: 16. September 2026
Erscheinungsdatum: 30. September 2026

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bestensee unter www.bestensee.de

ERSTMALS EUROPÄISCHE WILDKATZE IM NATURPARK DAHME-HEIDESEEN NACHGEWIESEN

Rückkehr einer seltenen Art





Im Naturpark Dahme-Heideseen wurde erstmals eine Europäische Wildkatze (Felis silvestris) genetisch bestätigt. Der Nachweis stammt aus dem seit Anfang 2022 laufenden Wildkatzen-Monitoring und zeigt: Der waldreiche Naturpark bietet geeignete Lebensraumbedingungen für diese streng geschützte Art.

Im Rahmen des Monitorings wurden an einem mit Lockstoff präparierten Lockstab bei Briesen Haare gesichert. Die genetische Untersuchung im wildtiergenetischen Labor bestätigte nun die Artzugehörigkeit eindeutig – es handelt sich um eine Europäische Wildkatze. Der Fund entspricht einem C1-Nachweis (Genotyp). Weitere Analysen sollen klären, ob es sich um einen Kuder (Kater) oder um ein weibliches Tier handelt.

Seit 2022 untersucht die Naturparkverwaltung gemeinsam mit der Naturwacht und mit Unterstützung ehrenamtlicher Personen, ob die Europäische Wildkatze im Gebiet vorkommt.

Auch der Bundesforstbetrieb beteiligte sich auf der Naturerbefläche Streganz am Monitoring. Belastbare Nachweise sind für den Artenschutz und die Berichtspflichten nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) von hoher Bedeutung. Die EU-Richtlinie legt europaweit verbindliche Standards für den Schutz von Arten und Lebensräumen fest und bildet die Grundlage des Natura 2000-Netzes. Die eingesetzte Methode kommt ohne Fang, Markierung oder andere Eingriffe aus und belastet die Tiere nicht.

Im südlichen Bereich des Naturparks wurden insgesamt elf Lockstäbe mit Baldrianessenz präpariert. Wildkatzen reagieren auf den Duft, reiben sich an den angerauten Hölzern und hinterlassen dabei Haare für die genetische Analyse.

Zwischen Februar und April werden die Lockstäbe wöchentlich kontrolliert: Lockstoff wird erneuert, Proben eindeutig gekennzeichnet und an ein wildtiergenetisches Labor übergeben. Zum Schutz der Tiere werden keine exakten Fundpunkte veröffentlicht.

Neben dem genetisch bestätigten Fund wurde durch einen Jäger an einem weiteren Lockstab bei Teurow ein Videonachweis einer Katze dokumentiert, ohne dass Haare gesichert werden konnten.

Der Naturpark Dahme-Heideseen bietet der Wildkatze mit seinen großen Waldflächen ein geeignetes Lebensumfeld mit ausreichend Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten. Als Indikatorart belegt ihr Vorkommen die hohe ökologische Qualität und Durchlässigkeit der Landschaft. Die gewonnenen Daten unterstützen die Naturparkverwaltung dabei, Managementpläne und Schutzmaßnahmen künftig gemeinsam mit Partnern wie der Jägerschaft und Waldbesitzenden gezielt weiterzuentwickeln.

Auch wenn die Wildkatze in Brandenburg in den vergangenen Jahren zu den Gewinnern unter den heimischen Wildtieren zählt, bleibt sie eine streng geschützte Art. Als Anhang IV Art der FFH-Richtlinie gehört sie zu den europaweit besonders zu schützenden Tierarten.

Ihr größtes Problem ist die starke Zersiedelung der Landschaft, gefolgt vom Straßenverkehr, der zu den häufigsten Todesursachen zählt. Hinzu kommt eine hohe Jungensterblichkeit: Nur etwa einer von vier Welpen erreicht das Erwachsenenalter. Aufgrund dieser geringen Reproduktionsrate und der anhaltenden Gefährdungen bleibt die Wildkatze weiterhin auf gezielte Artenschutzmaßnahmen angewiesen. Diesem Ziel dient auch das Wildkatzenmonitoring. Aus dem Monitoring kann abgeleitet werden, wie potenzielle Lebensräume besser vernetzt werden können – etwa durch Waldkorridore oder Grünbrücken über Straßen. Auch der Waldumbau hin zu naturnahen Laub- und Mischwäldern sowie die Wildnisentwicklung können die Rückkehr begünstigen.

Aufgrund der zwei positiven Hinweise in kurzer Zeit – darunter ein genetisch bestätigter Nachweis – wird das Monitoring in den kommenden Jahren fortgeführt.

Kontrolleure von Wildtierkameras, Jagdausübungsberechtigte und andere Beobachtende werden gebeten, Bildnachweise von Katzen aus dem Gebiet an die Naturparkverwaltung zu übermitteln – möglichst mit Datum/Uhrzeit und genauer Ortsangabe, gern auch mit GPS-Koordinaten. Solche Hinweise helfen, das Monitoring gezielt zu steuern und weitere Vorkommen einzugrenzen.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2026

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag?	Uhrzeit?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
August				
27.08.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
September				
06.09.	10:00 bis 15:00 Uhr	Trödelmarkt (Dorf und Extern)	gesamtes Dorf Pätz 15741 Bestensee / OT Pätz	Frau Hubert ✆ 0172 – 403 82 82
09.09.	14:00 bis 15:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Bestensee Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
12.09.	wetterabhängig	Weinfest auf dem Weinberg	Weinberg Bestensee Mühlenberg 7, 15741 Bestensee	Bestenseer Weinbauverein e.V. M. Braun ✆ 0172 – 941 31 21
16.09.	15:00 bis 17:30 Uhr	Monatstreff der VS: „Alles zum Thema Wein aus Bestensee“	Weinberg Bestensee Mühlenberg 7 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl ✆ 033763 – 221 268
19.09.	10:00 bis 12:30 Uhr	Abfallstreife: World Cleanup Day 2026	Startpunkte: Zeesen: Krummensee Ecke Puschkinstr., 15711 Königs Wusterhausen Krummensee: Am See 15, 15749 Mittenwalde	Abfallstreife e.V. aktion@abfallstreife.de
19.09.	15:30 Uhr	Ökumenische Andacht auf dem Weinberg	Weinberg Bestensee Generationenwald, Mühlenberg 7, 15741 Bestensee	Neuapostolische Kirche Herr Kleinschmidt ✆ 033763 – 20 949
20.09.	11:00 Uhr	Frühshoppen mit Männergesangverein	Campingplatz am Kiessee Motzener Str. 68, 15741 Bestensee	Campingplatz am Kiessee M. Prosch ✆ 033763- 632 53
24.09.	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst auf dem Weinberg	Weinberg Bestensee Generationenwald, Mühlenberg 7, 15741 Bestensee	Neuapostolische Kirche Herr Kleinschmidt ✆ 033763 – 20 949
24.09.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
Oktober				
14.10.	14:00 bis 15:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Bestensee Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
17.10.	15 Uhr	Konzert des MGV Bestensee mit dem Blasorchester Berlin-Köpenick	Landkost-Arena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	MGV Bestensee e.V. W. Gloeck ✆ 033763 – 617 86
21.10.	15:00 bis 17:30 Uhr	Monatstreff der VS	Landkost-Arena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl ✆ 033763 – 221 268
24.10.	18:00 Uhr	Herbstfeuer Pätz und Lampionumzug	Feuerwehrdepot Pätz Depotstraße 2 15741 Bestensee, OT Pätz	Feuerwehrverein Pätz e.V. T. Raschemann ✆ 0170 – 117 15 12
29.10.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
31.10.	ab 17:00 Uhr	Halloweenparty für Kinder	Schrobsdorff-Haus und -Garten Hörningweg 2, 15741 Bestensee-Pätz	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter ✆ 0178 – 64 65 243
November				
11.11.	14:00 bis 15:30 Uhr	Sitzung Seniorenbeirat	Rathaus Bestensee Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
11.11.	17:00 Uhr	Martinsumzug	N.N.	Freiwillige Feuerwehr Bestensee e.V. M. Wiese ✆ 0170 – 20 81 099
18.11.	14:00 bis 16:30 Uhr	Monatstreff der VS	Landkost-Arena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	Volkssolidarität Bestensee M. Pohl ✆ 033763 – 221 268
25.11.	14:30 bis 18:30 Uhr	Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33, 15741 Bestensee	DRK OV Bestensee K. Kabutke ✆ 03371 62570
26.11.	15:00 bis 17:00 Uhr	Seniorenbowling	Bowlingkeller Bestensee Friedenstraße 24, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
Dezember				
09.12.	15:00 bis 18:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfest	Landkost-Arena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	Seniorenbeirat A. Zwirner ✆ 0170 – 555 04 40
12.12.	10:00 bis 12:30 Uhr	Abfallstreife: Weihnachtssammeln	MGH, Waldstraße 33 15741 Bestensee	Abfallstreife e.V. aktion@abfallstreife.de
18.12.	18:00 Uhr	Weihnachtslieder singen mit Männergesangverein	Landkost-Arena Goethestraße 17, 15741 Bestensee	MGV Bestensee e.V. W. Gloeck ✆ 033763 – 617 86
20.12.	16:00 Uhr	Adventfeuer mit Singen	Dorfaue Pätz 15741 Bestensee	Heimatverein Pätz e.V. Britta Bergter ✆ 0178 – 64 65 243


GEMEINSAM
DURCH GANZ
PÄTZ TRÖDELN
06.09.2026 - 10 BIS 15 UHR
INFOS ZUR ANMELDUNG UNTER
WWW.HEIMATVEREIN-PAETZ.ORG


TANZCAFÉ
im Mehrgenerationenhaus Bestensee
in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Bestensee
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Eintritt: 3,- Euro p.P.
02. September 2026 um 15:00 Uhr
Freuen Sie sich auf Speis & Trank und Geselligkeit.
Musikwünsche sind gern gesehen.
Anmeldung unter 033763 22554 oder per E-Mail
an mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
Mehr Generationen Haus
Familien zentrum


Sommer –
alles so schön
bunt hier.
Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:
Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: (030) 57 79 57 65 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Familienzentrum
Land Brandenburg

offen, bunt & engagiert
Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.

Veranstaltungsplan vom Mehrgenerationenhaus Bestensee

September 2026

	Uhrzeit	Veranstaltung	Kosten	Bemerkung/Ort
jeden Dienstag	08:00 - 09:00 Uhr	funktionelles Training	auf Anfrage	mit Kathrin, Anmeldung erforderlich
jeden Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr	Seniorentreff	3,00 €	im Speisesaal mit Kaffee
jeden Dienstag	10:00 - 11:00 Uhr	ABC-Café	kostenfrei	mit Regina, Anmeldung erforderlich
jeden Dienstag	10:00 - 11:00 Uhr	Tafelausgabe	5,00 €	
jeden Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr	Ukrainetreff	kostenfrei	keine Anmeldung erforderlich
jeden Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Café	2,00 €	mit Regina, Anmeldung erforderlich
jeden Mittwoch	14:00 - 15:00 Uhr	Leseclub für Grundschüler	kostenfrei	mit Regina, Anmeldung erforderlich
jeden Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	Nähspaß	2,00 €	mit Sibylle, Anmeldung erforderlich
jeden Donnerstag	09:30 - 10:30 Uhr	Krabbelgruppe	2,00 €	mit Regina, keine Anmeldung erforderlich
jeden Freitag	10:00 - 11:30 Uhr	Walking	auf Anfrage	mit Kristina (Chance 60+), Anmeldung erforderlich
Montag (1. & 3. im Monat)	14:00 - 17:00 Uhr	digitale Schulungen	kostenfrei	mit Kristina (Chance 60+), Anmeldung erforderlich
Dienstag (1. & 3. im Monat)	19:00 - 21:00 Uhr	Skatrunde	2,00 €	keine Anmeldung erforderlich
Mittwoch (2. & 4. im Monat)	15:00 - 17:00 Uhr	Handarbeitsgruppe	3,00 €	mit Judith, Anmeldung erforderlich
Donnerstag (1. & 3. im Monat)	14:00 - 17:00 Uhr	Spielenachmittag für Groß und Klein	3,00 €	mit Judith, keine Anmeldung erforderlich
Donnerstag (2. & 4. im Monat)	17:30 - 19:00 Uhr	Schach	2,00 €	keine Anmeldung erforderlich
Donnerstag (2. & 4. im Monat)	13:30 - 16:00 Uhr	Wolllausltreffen	3,00 €	mit Judith, keine Anmeldung erforderlich
Donnerstag (1. & 3. im Monat)	19:00 - 20:00 Uhr	Faszientraining	auf Anfrage	mit Birgitt, Anmeldung erforderlich
Freitag (2. & 4. im Monat)	09:00 - 10:00 Uhr	Faszientraining	auf Anfrage	mit Birgitt, Anmeldung erforderlich
Di, Mi & Fr	16:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen	2,00 €	Anmeldung in der What's App Gruppe erforderlich
02.09.2026	15:00 - 18:00 Uhr	Tanzcafé	3,00 €	Anmeldung erforderlich
11.09.2026	19:00 - 23:00 Uhr	Bestenseer Spieleabend	2,00 €	mit Dirk, keine Anmeldung erforderlich
30.09.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Seniorenfrühstück	kostenfrei	mit Kristina (Chance 60+), Anmeldung erforderlich

Mehrgenerationenhaus Bestensee
unter Trägerschaft des Arbeitslosenverbandes Dtl. Landesverband Brandenburg e.V.
Waldstraße 33, 15741 Bestensee
E-Mail an mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
Tel: 033763 22554

Stand: 12.08.2026 Änderungen unter Vorbehalt

KINDER- UND JUGEND

EIN SPALIER ALLER KINDER BEGLEITET UNSEREN ABSCHLUSSJAHRGANG „WIR SIND GROSS“:

6. Klassen verabschieden sich

Am letzten Schultag des Schuljahres 2026/27 verabschiedeten wir unsere 6. Klassen feierlich. Unsere Schülerinnen und Schüler wechseln auf die weiterführenden Schulen. Dafür kommen alle Kinder der Schule alljährlich in der Landkost-Arena zusammen. Schulleiterin Frau Baertz nutzte den Moment, ehrte die Siegerinnen und Sieger des Sportfestes und blickte auf das vergangene Schuljahr zurück.



Die rund 70 Kinder unseres ältesten Jahrgangs brachten dann ein abwechslungsreiches Programm aus Tanz, Gesang und sportlichen Elementen auf die Bühne. Den emotionalen Höhepunkt bildete das gemeinsame Lied „Wir sind groß“ von Mark Forster, dass sie zum Ende sangen. Im Anschluss erwartete sie eine ganz besondere Verabschiedung: Alle Kinder der anderen Jahrgänge bildeten auf dem Schulhof ein Spalier und begleiteten die Sechstklässler unter großem Applaus – und so mancher Träne – bis zum Schultor. Diese bewegende Zeremonie ist eine liebgewonnene Tradition an der Grundschule Bestensee.

Die Zeugnisse hatten die Kinder bereits am Vorabend in einer Feierstunde unter dem Applaus von Eltern, Verwandten und Freunden überreicht bekommen. Wir bedanken uns herzlich bei den Klassenlehrkräften Frau Gutjahr, Herrn Ratajczak und Frau Müller für ihr großes Engagement und die wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren. Unseren „Großen“ wünschen wir von Herzen einen erfolgreichen Start an den weiterführenden Schulen sowie alles Gute für ihren weiteren Schul- und Lebensweg. Wir werden euch in bester Erinnerung behalten und denken gerne an euch zurück.

Text und Foto:
Franziska Wagener,
stellv. Schulleiterin

POLIZEI FÜR PRÄVENTIONSANGEBOTE IN DREI JAHRGÄNGEN VOR ORT

Sucht, Soziale Medien und Umgang mit Fremden

In den letzten Schulwochen waren zwei Präventionsbeamte der Polizei an der Grundschule Bestensee zu Gast. Mit altersgerechten Programmen vermittelten sie den Schülerinnen und Schülern wichtige Inhalte rund um Sicherheit, Gesundheit und den verantwortungsvollen Umgang mit verschiedenen Herausforderungen des Alltags.

Für die 6. Klassen stand das Thema „Suchtmittel“ im Mittelpunkt. Dabei ging es nicht nur um klassische Suchtmittel wie Alkohol oder Nikotin, sondern auch die Handynutzung. Gemeinsam mit den Polizeibeamten setzten sich die Kinder mit der Frage auseinander, woran man süchtiges Verhalten – sowohl bei sich selbst als auch bei anderen – erkennen kann. Zudem wurden Warnzeichen besprochen und Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich rechtzeitig Hilfe holen kann.

Die 5. Klassen beschäftigten sich intensiv mit den Gefahren von Social Media. Neben dem Thema Mediensucht lag der Schwerpunkt auf dem sicheren Verhalten im digitalen Raum. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, welche Risiken insbesondere in Chats und anderen digitalen Kommunikationsformen bestehen und wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen Daten und Kontakten im Internet ist. Ziel war es, die Kinder für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und ihnen Strategien für ein sicheres Verhalten im Netz an die Hand zu geben.

Der Umgang mit fremden Personen stand für die 2. Klassen im Vordergrund. In anschaulichen Gesprächen und praktischen Beispielen lernten die Kinder, wie sie sich verhalten sollten, wenn sie von unbekannten Erwachsenen angesprochen werden. Gemeinsam wurde erarbeitet, woran man verdächtige Situationen erkennen kann und wie wichtig es ist, auf das eigene Bauchgefühl zu hören, klare Grenzen zu setzen und sich in unsicheren Situationen Hilfe bei vertrauten Erwachsenen zu holen.



Die Präventionsveranstaltungen waren für alle Jahrgangsstufen eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht. Durch die anschauliche und kindgerechte Gestaltung gelang es den Polizeibeamten, wichtige Themen verständlich zu vermitteln und die Schülerinnen und Schüler für mögliche Gefahren im Alltag zu sensibilisieren.

Text und Foto:
Franziska Wagener,
stellv. Schulleiterin

VON A WIE AKTIV BIS Z WIE ZUKUNFTSORIENTIERT

Sommerferien im Mehrgenerationenhaus

Die Sommerferien im Mehrgenerationenhaus standen wieder unter ganz unterschiedlichen Themen. Handwerklich begann das Ferienprogramm in der ersten Woche. Hier wurden in Kooperation mit der Grundschule und deren Förderverein Beet Zäune gebaut.

Die zweite Woche stand unter dem Motto „Planet-Retter“. Gemeinsam mit der Tafel Königs Wusterhausen (ebenfalls unter Trägerschaft des Arbeitslosenverbandes Dtl. LV Brandenburg e.V.) und einer Förderung von Tafel Deutschland konnte dieses Projekt durchgeführt werden. Die Fördergelder ermöglichten den Ausflug zur Tafel nach KW und zum Haus des Waldes in Gräbendorf. Im weiteren Programm wurden viele Fragen aufgegriffen, die uns im Alltag beschäftigen. Wo kommen Lebensmittel eigentlich her? Was gehört alles zur Arbeit der Tafel? Wie entsorge ich meinen Müll richtig? Wie kann ich Lebensmittelverschwendung und Müll vermeiden? Es sind oft kleine Taten, die schon einen Unterschied machen und somit alle einen Beitrag für unsere Umwelt leisten können.

In der dritten Woche fand die Aktivwoche „Sport und Bewegung“ statt. Die Kinder haben die Natur



rund um das MGH unsicher gemacht. Highlight war das im vorherigen Jahr in der Werkenwoche gebaute Wikingerspiel und die Ausflüge an den See und in den Wald. Durch die Unterstützung eines Rettungsschwimmers konnten die Kinder auch im See baden. Bei einer Schatzsuche wurde eifrig gesucht, gesammelt und beobachtet – von Blättern bis zu kleinen Käfern, die Natur bot den Kids spannende Aufgaben.

In der vierten Ferienwoche wurde es musikalisch. Gonzalo, Musiklehrer im MGH, unterstützte diese Woche und es wurde in kleiner Runde ein eigener Song kreiert. Am Ende der Woche präsentierten die teilnehmenden Kinder ihr Lied.

Die fünfte Woche stand unter dem Motto „Kreativ“. Die Kinder haben eigene kleine Feenlandschaften gebastelt. Mit Hilfe von



Naturmaterialien, Küchenrollen, Knete, Einweckgläsern und Holzplatten entstanden Hexen- oder Feengärten.

In der letzten Woche wurde fleißig in der Upcycling – Werkstatt des Mehrgenerationenhaus genäht. Es entstanden viele Eigenkreationen aus Stoffen, die aus der Textilbörse des MGH verwertet werden konnten. Je nach Talent und Erfahrungen wurden die teilnehmenden Kinder an die Nähmaschine herangeführt.

Das Team des Mehrgenerationenhaus bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die dieses Ferienprogramm wieder unterstützt und somit überhaupt ermöglicht haben.

Das Ferienprogramm fand immer montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr statt. Die Küche des



MGH, welche werktags einen Mittagstisch anbietet, hat die Kinder mit Speisen, kleinen Snacks und Getränken versorgt. Von den teilnehmenden Kindern war lediglich ein Beitrag von 8,00 Euro pro Tag zu zahlen, welcher für Essen und Bastelzubehör verwendet wurde. Pro Woche konnten zwischen 4 und 10 Kinder teilnehmen.

Haben Sie auch Lust, uns bei dem einen oder anderen Projekt zu unterstützen? Oder haben Sie eigene Ideen für ein Projekt? Dann melden Sie sich einfach unter 033763 22554 oder kommen ins Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße 33.

M. Schnorr,
Leitung Mehrgenerationenhaus



SÄGEN, STREICHEN, SCHRAUBEN

Gestaltung des Schulhofs geht in die nächste Runde

Nach und nach wird der Schulhof der Grundschule Bestensee neugestaltet. Im Rahmen des Arbeitseinsatzes im April wurden bereits entlang der Außenfassade des Gebäudes Blumen und Pflanzen gesetzt. Um die Beete optisch und praktisch vom Hof abzutrennen, kam die Idee auf, hierfür Zäune zu setzen.

Die etwa 50 cm hohen Zäune konnten im Ferienprojekt des Mehrgenerationenhauses (MGH) Bestensee gebaut werden.

Unter dem Motto „Werken“ haben fünf fleißige Schüler in der ersten Ferienwoche gesägt, gestrichen und geschraubt. „In der Woche konnten insgesamt 20 Zäune angefertigt werden, die auch direkt am letzten Projekttag auf dem Schulhof aufgebaut wurden“, freut sich Melanie Schnorr, Leiterin des MGH.

Erfolgreiche Kooperation für den guten Zweck

Initiiert wurde die Aktion von Andreas Birkner, ehrenamtlicher Helfer des MGH beim Projekt „Lernhilfe“. „Bei dem Ferienprojekt ist es wichtig, etwas zu bauen, das auch einen Sinn und einen Nutzen hat. Hier kam mir die Idee und so entstand die Kooperation“, so Birkner.







Das Material und die Werkzeuge stellten wir vom Förderverein zur Verfügung. Das nötige Know-How brachten die beiden freiwilligen Helfer Frank Porzucek und Andreas Birkner mit. Für das leibliche Wohl und den passenden Werkraum sorgte das Mehrgenerationenhaus. So war es eine echte Gemeinschaftsleistung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die dieses tolle Projekt für unsere Grundschüler möglich gemacht haben!

Antonia Plorin, Vorsitzende des Fördervereins Freunde & Förderer der Grundschule Bestensee“ e. V.

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für Sie vor Ort im EKZ

Elektro – Blitzschutz Solaranlagen

WEGNER

15741 Bestensee Zeesener Straße 7

dienstags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr
oder

Telefonische Erreichbarkeit: 033763 / 60210 oder
033763 / 61685
0177 / 2157296

E-Mail: wegner-bestensee@t-online.de

seit 100 Jahren NEUMANN GAS NEUMANN

www.gas-neumann.de

GAS NEUMANN Versorgungstechnik GmbH
Neuinstallationen von haustechnischen Anlagen (Heizung, Sanitär, Solar, Lüftungen)
Telefon: 033763 / 24 78 0
Adresse: Triftweg 6, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 11
E-Mail: info@gas-neumann.de

GAS NEUMANN Service GmbH
Wartung, Service, Kleinreparaturen und Notdienst für haustechnische Anlagen
Telefon: 033763 / 24 78 24
Adresse: Hauptstr. 86, 15741 Bestensee
Fax: 033763 / 24 78 22
E-Mail: service@gas-neumann.de

Heimatblatt BRANDENBURG Verlag

Ortszeitung online lesen

www.heimatblatt.de



SENIORENSEITEN

VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE

Gemeinsame Dampferfahrt und Dank für ehrenamtliche Arbeit in der Volkssolidarität

Anfang Juni 2026 fand die jährliche „Brandenburgische Seniorenwoche“ statt. Aus diesem Anlass organisierte der Vorstand der Volkssolidarität Bestensee für ihre Mitglieder eine gemeinsame Dampferfahrt. Gestartet wurde am 4. Juni 2026 im kleinen Hafen von Teupitz. Bei bestem Wetter erwartete uns eine wunderbare zweistündige Entdeckungsreise durch das wunderschöne Dahme-Seengebiet. Für eine kurze Zeit konnten wir vom Alltag entschleunigen und die Natur der märkischen Seenlandschaft pur erleben. Gemeinsam stießen wir mit einem Glas Sekt auf das Leben als Rentner/in an, dass bei guter Gesundheit, sehr schön sein kann. Wer wollte, gönnte sich Kaffee mit Kuchen, leckeres Eis oder etwas Deftiges. Da sich unsere Mitglieder naturgemäß auch nicht täglich sehen, gab es viele gute und ausgiebige Gespräche miteinander. Der Vorstand ist sich sicher, dass dieser Tag für alle Teilnehmer ein wunderbares Erlebnis war.



Die Arbeit in der Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee wird von vielen ehrenamtlichen Mitgliedern unterstützt. In unserer Gruppe haben wir zu Zeit ca. 180 Mitglieder, die in zehn Gruppen eingeteilt sind, die jeweils von einer Gruppenleiterin betreut werden. Sie sind die Verbindungsleute zwischen jedem einzelnen Mitglied und dem Vorstand. So ist es möglich, die Informationen der Volkssolidarität an alle Mitglieder weiterzugeben bzw. zu übermitteln. Andererseits erfährt der Vorstand über die Gruppenleiter etwas zu den Befindlichkeiten, Wünschen und Ideen der Mitglieder. Sehr oft benötigen unsere Mitglieder auch kurzfristig Hilfe bei pflegerischen Problemen für sich selbst oder Familienmitglieder oder bei medizinischen Situationen. Dann berät die Volkssolidarität das jeweilige Mitglied über Möglichkeiten zur Lösung solcher Probleme.

Ohne diese Gruppenleiter wäre es für den Vorstand sehr schwierig, sich aktiv um diese vielen Mitglieder zu kümmern. Daher nutzen wir schon seit vielen Jahren jeweils eine unserer Vorstandsitzungen, um uns bei diesen Gruppenleitern mit einem gemeinsamen Essen für ihre unermüdliche Unterstützung zu bedanken.

In diesem Jahr trafen wir uns zu einem gemütlichen Brunch bei einem Asiaten in Schönefeld. Die Vorsitzende des Vorstands Monika Pohl nutzte dieses Treffen noch einmal, um sich für die ehrenamtliche Arbeit aller Gruppenleiter und der übrigen Mitglieder des Vorstands zu bedanken. Bei diesem gemütlichen Essen wurde auch über neue Vorschläge für die kommenden Monatstreffen oder neue Ziele für kleine Ausflüge gesprochen. Für den Vorstand ist so ein Austausch sehr wichtig, um nicht den Bezug zu seinen Mitgliedern zu verlieren und auch, um die Idee der Volkssolidarität „Miteinander Füreinander“ weiterzugeben.

Aus diesem Grund hier noch einmal der Dank des Vorstands der Volkssolidarität Bestensee an alle ehrenamtlichen Helfer in der Gemeinde Bestensee. Ohne diese Unterstützung könnten Veranstaltungen und Projekte gar nicht durchgeführt werden. Für uns gilt es noch in diesem Jahr, ein großes Ziel zu verwirklichen: die Anerkennung der Volkssolidarität als ortsansässiger Verein, der sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagiert und ganz besonders die Arbeit mit den Senioren unterstützen möchte.

Monika Pohl,
Volkssolidarität Bestensee

Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten

Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

Angebote für ältere Menschen

September 2026	Angebote / Kurse / Gruppen	Treffpunkte / Orte
Ansprechpartnerin: · Kristina Schulz **0170 371 8602** · Franziska Rumpel **0170 371 8656**	**Beratung** (trägerneutral u. vertraulich): Übergang in Rente, Finanzen, Teilhabe/ Lebensgestaltung, Ehrenamt und Engagement, Zuverdienst/Vergünstigungen, Lern- und Qualifizierungsangeboten. Wir begleiten Sie langfristig auf Ihrem Weg.	Persönliche Gesprächstermine sind nach individueller Vereinbarung im Projektbüro in Bestensee oder auch im häuslichen Umfeld möglich.
Montag, 07.09./21.09. jeweils 14:00 - 15:30 Uhr	**Digital fit- Umgang mit dem Smartphone:** Zum Betriebssystem **Android: ACHTUNG!!! Neustart** am 07.09. für *Anfänger:innen*, am 21.09. für *Fortgeschrittene*, mit wechselnden Themenangeboten	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Montag, 07.09./21.09. jeweils 15:30 - 17:00 Uhr	**Digital fit - Umgang mit dem Smartphone:** Zum Betriebssystem **iOS-Apple** Die Teilnahme an diesen Angeboten ist *mit und ohne Vorkenntnisse* möglich!	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr	**Französisch lernen:** Eine Muttersprachlerin bietet in kleiner Runde Französisch an.	Gemeindehaus Bestensee, Reuterstraße 16, 15741 Bestensee
Jeden Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr	**Männersport 60+:** Leichte Übungen zum Muskelerhalt und zur Muskelstärkung.	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15741 Bestensee
Donnerstag, 10.09. 11:00 - 14:00 Uhr	**Kochgruppe:** Gemeinsam kochen, braten, sieden, dünsten, blanchieren, backen, essen und Spaß haben.	Gemeindehaus Bestensee, Reuterstraße 16, 15741 Bestensee
Mittwoch, 30.09. 10:00 - 12:00 Uhr	**Frühstück 60+:** Gemeinsam frühstücken, sich austauschen und begegnen.	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee
Jeden Freitag 10:00 - 11:30 Uhr	**Walken:** Schnelleres Gehen für alle, die in Bewegung kommen wollen.	Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 15471 Bestensee

- Änderungen vorbehalten -

Anmeldungen und Fragen zu den Angeboten:

Telefonisch unter 0170 371 8602 und 0170 371 8656 oder per Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)
Projektbüro im „Seniorenzentrum Bestensee“,
Hauptstraße 11, 15741 Bestensee | Telefon: 0170 - 371 8602
Weitere Informationen zum Projekt unter: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

berliner stadt mission ev. kirche

Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten

STÄRKUNG DER TEILHABE ÄLTERER MENSCHEN

Das Projekt *Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten* - wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

Digital Fit Neustart ab September 2026
- Umgang mit Smartphone und Laptop -

Wir helfen Ihnen den Umgang mit dem eigenen Smartphone oder Laptop/Tablet leicht zu erlernen. Sie benötigen keine Vorkenntnisse!

WANN:

Jeden 1. Montag im Monat von 14:00 - 15:30 Uhr: *Anfänger:innen* | **Betriebssystem Android**
Achtung: neuer Kursbeginn für *Anfänger:innen* am **07.09.2026 um 14.00 Uhr,**
mit Hilfe des Onlineangebots: „Friede Freude Smartphone“
Jeden 3. Montag im Monat von 14:00 - 15:30 Uhr: *Fortgeschrittene* | **Betriebssystem Android**
Achtung: monatlich wechselndes Themenangebot ab dem **21.09.2026 um 14.00 Uhr**

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr: *Anfänger:innen und Fortgeschrittene* |
Betriebssystem iOS/ iPhone

WO: Mehrgenerationenhaus Kleeblatt, Waldstraße 33, 15741 Bestensee

Bitte geben Sie Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten, telefonisch: 0170 371 8656 und 0170 371 8602 oder per E-Mail: chance60plus@berliner-stadtmission.de

Wir freuen uns auf Sie!

Viele Grüße
Franziska Rumpel und Kristina Schulz

Berliner Stadtmission | Evangelische Kirche (EKBO)
Projekt „Chance 60plus - Das Leben aktiv gestalten“
Hauptstraße 11 | 15741 Bestensee | Telefon: 0170 371 8602 /- 8656

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.berliner-stadtmission.de/chance-60plus

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gottesdienst

Mittwoch, den **02.09.2026** um **19:30 Uhr**
Sonntag, den **06.09.2026** um **10:00 Uhr**
Mittwoch, den **09.09.2026** um **19:30 Uhr**
Sonntag, den **13.09.2026** um **10:00 Uhr**
Mittwoch, den **16.09.2026** um **19:30 Uhr**
Sonnabend, den **19.09.2026** um **15:30 Uhr Ökumenische Weinbergandacht** auf dem **Weinberg Mühlenberg 7 in Bestensee**
Sonntag, den **20.09.2026** um **11:00 Uhr Open Air Gottesdienst auf dem Weinberg**
Mittwoch, den **23.09.2026** um **10:00 Uhr**
Sonntag, den **27.09.2026** um **10:00 Uhr**
Mittwoch, den **30.09.2026** um **19:30 Uhr**

Weitere Termine unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Internetseite: **https://bestensee.nak-nordost.de/**

Neuapostolische Kirche Bestensee, Heinrich-Heine-Str. 2B

EISWAGEN UND PUPPENTHEATER BEIM GOTTESDIENST

Open-Air Gottesdienst mit Apostel Kasper

Am Sonntag, den 7. Juni 2026 war es endlich so weit: Wir durften unseren Apostel Kasper in Begleitung einiger Amtsträger zu dem Gottesdienst unter freiem Himmel begrüßen. Am Altar haben viele Amtsträger Platz gefunden.



Der Gottesdienst begann mit dem Lied Nr. 367 „Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht.“ Der Gottesdienst verzeichnete 247 Teilnehmende. Als Textwort dienten uns die Verse 20 und 21 aus Epheser 20–21. „Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen“

Gotteswort wurde von unserem Apostel eindrucksvoll und anschaulich erläutert und bildete eine feste Grundlage für die Versiegelung. An diesem Sonntag wurden zwei Gottesdienstteilnehmerinnen versiegelt.

Die Kinder, die vor dem Altar auf Decken saßen, konnten alles deutlich wahrnehmen.

Nach dem Gottesdienst bot sich reichlich Gelegenheit zum Austausch: Viele Gespräche wurden geführt, und Gemeinschaft wurde in vielfältiger Weise lebendig. Es war ein großzügiges Buffet aufgebaut, das mit einer Auswahl an köstlichen Speisen lockte und zum Verweilen einlud.

Ein besonderes Highlight war der Eiswagen, der sowohl Groß als auch Klein begeisterte. Für die Kinder gab es zusätzlich ein Puppentheater, dessen Darbietung bei allen großen Anklang fand und für leuchtende Augen sorgte.

Es war insgesamt ein rundum gelungener Sonntagnachmittag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sylvia Braun,
Neuapostolische Kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS UND PAULUS

SIE SIND HERZLICH ZU DEN GOTTESDIENSTEN UNSERER GEMEINDE EINGELADEN.

06.09. | 14. So nach Trinitatis | 15.00 Uhr
Open Air Gottesdienst mit Taufe vor der Kirche Prieros

13.09. | 15. So nach Trinitatis | 10.30 Uhr
Gottesdienst Prieros

20.09. | 16. So nach Trinitatis | 10.30 Uhr
Bestensee

27.09. | 17. So nach Trinitatis | 18 Uhr
Abendgottesdienst Bestendienst

Alle Informationen rund um unsere Gemeinde und unsere Gottesdienste finden Sie auch unter: www.petrus-paulus-gemeinde.de
Evangelische Kirchengemeinde Petrus und Paulus
Hauptstr. 55, 15741 Bestensee
Ev. Pfarramt, Pfr. Jaumann
Tel.: 033763 62105, E-Mail: jaumann.f@kkzf.de

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienst: 26. September 2026 um 18.00 Uhr
Freiligrathstr. 11A, Hauptzugang Mozartstraße, 15741 Bestensee
Telefon: 03375-29 31 59, Pfarrer Herr Alfredo Nava Mediavilla
www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de

Achtung: Waldbrandgefahr!

Während der Waldbrandsaison, welche in Deutschland in der Regel von März bis Oktober andauert, sollte alles unterlassen werden, was zu einem Brand im Wald und in der Feldflur führen könnte. Der kleinste Funke kann eine Katastrophe auslösen. Menschliches Handeln verursacht mehr als 90 Prozent aller Waldbrände mit bis zu 99 Prozent der Waldbrandschadflächen.

Die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten. Ordnungswidrigkeiten können gemäß Waldgesetz (Vorschrift § 23) mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

Rauchen im Wald und in der Feldflur unterlassen!

Im und am Wald (Mindestabstand 50 m) kein Feuer entzünden!

Keine glimmenden Zigaretten aus dem (fahrenden) Auto werfen!

Melden Sie bitte einen bemerkten Brand unverzüglich der **Feuerwehr (Notruf 112)** oder der **Polizei (Notruf 110)**.

Die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe wird vom Deutschen Wetterdienst ermittelt: **www.dwd.de**